



15. Juni 2022

Neue GTX-Modelle erhalten umfangreichere Serienausstattung und verfeinerten Look

- ID.4 GTX¹ und ID.5 GTX² mit Dualmotor-Allradantrieb ab sofort mit erweiterter Serienausstattung
- Neue exklusive Designakzente in Schwarz und Rot unterstreichen den sportlichen und hochwertigen Charakter der Topmodelle
- Künftig wird es ein GTX-Modell für jede ID. Baureihe geben

Wolfsburg – Die Produktmarke GTX von Volkswagen steht für die sportlichen Topmodelle der ID. Familie. Die bereits im vergangenen Jahr vorgestellten Modelle ID.4 GTX und ID.5 GTX mit Dualmotor-Allradantrieb erhalten ab sofort eine noch umfangreichere Serienausstattung, um diesen Anspruch zu unterstreichen. Darüber hinaus geben sie mit neuen Designakzenten in Schwarz und Rot einen Ausblick auf den Look von weiteren GTX-Modellen. Künftig wird es für jede ID. Baureihe ein GTX-Modell geben. Ab sofort sind der ID.4 GTX ab 53.255 Euro und der ID.5 GTX ab 56.455 Euro bestellbar.



Neue Designakzente zieren ab sofort die GTX Modelle.

USB-C-Schnittstellen, eine variable Mittelkonsole, die Klimaanlage „Air Care Climatronic“ mit Aktiv-Kombifilter, Standklimatisierung und Zwei-Zonen-Temperaturregelung.

Schwarz und Rot stehen für GTX. Auch im Innenraum gibt es einige Neuerungen: Das Armaturenbrett und die Türverkleidungen sind ab sofort in Schwarz gehalten. Rote Ziernähte im gesamten Interieur unterstreichen optisch die Sportlichkeit und sind u. a. im schwarzen Lederlenkrad platziert. Zusätzlich sind auch die optionalen Topsportsitze mit roten Nähten, Biesen und Logo sowie einer umlaufenden Kappnaht verziert. Außen hingegen setzt die Farbe Schwarz Akzente: Dachrahmenleiste, C-Säule, Außenspiegel und Diffusor erstrahlen ab sofort in glänzendem Schwarz. Auf Wunsch sind glänzende 21-Zoll-Felgen im coolen „Black“-Look erhältlich. Zusammen mit der serienmäßigen schwarzen Dachlackierung und den abgedunkelten Scheiben ergibt sich ein progressives und zugleich elegantes Auftreten.

Erfolgsformel GTX. Seit über einem Jahr gehört die sportliche Produktmarke GTX mit ihren vollelektrischen Performance-Modellen zum Portfolio von Volkswagen. Die dynamischen Fahrzeuge vereinen Elektromobilität, Nachhaltigkeit und intelligente

Medienkontakt

Volkswagen Communications
Product Communications
Benedikt Griffig
Leiter Products & Technology
Tel: +49 5361 9-977 164
benedikt.griffig@volkswagen.de

Product Communications
Ruth Holling
Sprecherin ID.4 | ID.5 | Licht, Design,
Interieur
Tel: +49 5361 9-988062
ruth.holling@volkswagen.de



Mehr auf
volkswagen-newsroom.com

ACCELERATE
DIGITAL: ENERGIZED



Sportlichkeit. Das dynamische Design unterstreicht zusätzlich den besonderen Charakter und den Wiedererkennungswert der hochwertigen GTX-Modelle.

„Der Erfolg von ID.4 GTX und ID.5 GTX bestätigt unsere Strategie, die Produktmarke GTX eigenständig zu positionieren. Beide Modelle verzeichnen in ihrer jeweiligen Modellreihe Einbauraten von knapp 40 Prozent“, sagt Silke Bagschik, Leiterin Vertrieb und Marketing für die ID. Familie. „Wir werden diese Produktmarke kontinuierlich ausbauen und zukünftig für jedes ID. Modell eine GTX-Variante anbieten – vom ID.3³ bis zum ID. Buzz⁴.“

Performance und Alltagstauglichkeit dank Dualmotor-Allradantrieb 4MOTION. In den GTX-Modellen kommen zwei E-Motoren, jeweils an der Vorder- und Hinterachse, zum Einsatz. Sie haben eine Systemleistung von 220 kW (299 PS), bieten ein Summendrehmoment von 460 Nm und arbeiten als elektrischer Antrieb zusammen. An der Hinterachse agiert ein permanenterregter Synchronmotor (PSM) mit einer Leistung von 150 kW (204 PS) und einem Drehmoment von 310 Nm. An der Vorderachse ist zusätzlich ein Asynchronmotor (ASM) mit 80 kW (109 PS) und 162 Nm installiert. Dieser ist besonders kompakt und leicht, lässt sich kurzzeitig überlasten und produziert nur minimale Schleppverluste, wenn er unbestromt mitläuft. Die elektronisch begrenzte Höchstgeschwindigkeit beträgt 180 km/h. Die Anhängelast beider GTX-Modelle beträgt maximal 1.400 Kilogramm (bei 8 Prozent Steigung) und damit 200 Kilogramm mehr als bei den Modellvarianten mit Heckantrieb.

Fahrdynamikmanager mit eigens entwickelter Software. Die intelligente Steuerung des Dualmotorantriebs von ID.4 GTX und ID.5 GTX übernimmt der Fahrdynamikmanager. Eine eigens von Volkswagen entwickelte Software zielt dabei stets darauf ab, das Optimum aus Effizienz, Dynamik und Fahrstabilität zu realisieren. Oftmals leistet die E-Maschine an der Hinterachse den Antrieb allein. Sobald eine sportliche Fahrweise gewünscht oder noch höhere Traktion nötig wird, wird die Asynchronmaschine an der Vorderachse zugeschaltet. Das geschieht innerhalb weniger Hundertstelsekunden und fließend, sodass die Fahrerin oder der Fahrer es nicht bemerkt. Aber nicht nur der Antrieb, sondern auch sämtliche Brems-, Lenk- und Fahrwerkregelsysteme werden durch den Fahrdynamikmanager abhängig vom gewählten Fahrprofil gesteuert.

E-Mobilität wird noch kundenfreundlicher. Der ID.4 GTX bietet eine Reichweite von bis zu 500 Kilometer (WLTP), der ID.5 GTX von bis zu 512 Kilometer (WLTP). Die maximale Ladeleistung beträgt bei beiden Modellen 135 kW. In bis zu 36 Minuten kann die 77-kWh-Hochvoltbatterie von 5 Prozent auf 80 Prozent aufgeladen werden und bietet dann eine Reichweite von weiteren 337 Kilometern beim ID.4 GTX bzw. weiteren 376 Kilometern beim ID.5 GTX (beides WLTP-Werte). Bei langen Fahrten unterstützt der intelligente E-Routenplaner: Hier erstellt das Navigationssystem eine clevere Multistopp-Routenplanung, mit der das Auto möglichst schnell ans Ziel kommt. Diese wird kontinuierlich während der Fahrt angepasst – so kann zum Beispiel ein kurzer Ladestopp entfallen, wenn der Fahrer sehr effizient fährt.

Neueste Software-Generation und Plug & Charge: Mit der nächsten Software-Generation ID. Software steht in den neuen GTX-Modellen auch die Funktion Plug & Charge zur Verfügung und macht künftig das Laden unterwegs noch komfortabler: Dabei authentifiziert sich das Fahrzeug automatisch, sobald der Kunde das Ladekabel an einer kompatiblen DC-Schnellladesäule einsteckt, und startet eine verschlüsselte



und sichere Kommunikation zwischen Automobil und Säule. Diese Authentifizierung dauert nur wenige Sekunden, dann beginnt der Ladevorgang – ein Komfortplus. Plug & Charge wird bereits von vielen großen Ladeinfrastrukturen wie Ionity, Aral, BP, Enel, EON sowie Iberdrola und Eviny unterstützt. Weitere große Anbieter werden folgen.

¹ ID.4 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km (NEFZ): kombiniert 17,2–15,8; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0; Effizienzklasse: A+++

² ID.5 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km (NEFZ): kombiniert 17,1; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0; Effizienzklasse A+++

³ ID.3 – Stromverbrauch in kWh/100 km (NEFZ): kombiniert 14,0–13,7; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0; Effizienzklasse: A+++

⁴ ID. Buzz Pro – Stromverbrauch in kWh/100 km (NEFZ): kombiniert 18,9; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0; Effizienzklasse: A+++

^{1/2} Elektrische Maximalleistung 220 kW in ID.4 GTX und ID.5 GTX: Gemäß UN-GTR.21 ermittelte Maximalleistung, welche für maximal 30 Sekunden abgerufen werden kann. Die in der individuellen Fahrsituation zur Verfügung stehende Leistung ist abhängig von variablen Faktoren wie zum Beispiel Außentemperatur, Temperatur-, Lade- und Konditionierungszustand oder physikalische Alterung der Hochvoltbatterie. Die Verfügbarkeit der Maximalleistung erfordert insbesondere eine Temperatur der Hochvoltbatterie zwischen 23 und 50°C und einen Batterieladestand > 88 Prozent. Abweichungen insbesondere von vorgenannten Parametern können zu einer Reduzierung der Leistung bis hin zur Nichtverfügbarkeit der Maximalleistung führen. Die Batterietemperatur ist in gewissem Umfang über die Funktion Standklimatisierung mittelbar beeinflussbar und der Ladezustand unter anderem im Fahrzeug einstellbar. Die aktuell zur Verfügung stehende Leistung wird in der Fahrleistungsanzeige des Fahrzeugs angezeigt. Um die nutzbare Kapazität der Hochvoltbatterie bestmöglich zu erhalten, empfiehlt es sich, für die tägliche Nutzung ein Ladeziel von 80 Prozent für die Batterie einzustellen (vor zum Beispiel Langstreckenfahrten auf 100 Prozent umstellbar).

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 30 Standorten in 13 Ländern. Im Jahr 2021 hat Volkswagen rund 4,9 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Polo, T-Roc, Golf, Tiguan oder Passat sowie die vollelektrischen Erfolgsmodelle ID.3 und ID.4. Das Unternehmen übergab im vergangenen Jahr weltweit über 260.000 reine Elektrofahrzeuge an Kunden und damit mehr als je zuvor. Derzeit arbeiten weltweit rund 184.000 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe und Servicepartner mit 86.000 Mitarbeitern. Mit seiner Strategie ACCELERATE treibt Volkswagen seine Weiterentwicklung zum softwareorientierten Mobilitätsanbieter konsequent voran.
